

Die für Kartell entworfene Ablage Front Page erinnert an eine aufgeschlagene Zeitschrift

DESIGN:

Schwedisches Design kennt keine Grenzen

Das Schlagwort der schwedischen Designszene heißt Pluralismus. Emotionale Werte sind beim schwedischen Design und Kunsthandwerk heute genauso wichtig wie Funktionalität. Alles wird hinterfragt und auf die Probe gestellt: ästhetische Normen ebenso wie tradierte Arbeitsweisen.

Selten war das schwedische Kunstgewerbe so lebendig und hatte ein so breites Ausdrucksspektrum wie heute. Eher traditionell orientierte Kunsthandwerker, die auch gern mit Glas und samischen Techniken arbeiten, sind genauso vertreten wie Designer, die sich mit aufregenden, modernen Formen und Materialien beschäftigen. Gründe für den Pluralismus gibt es viele. Einer davon ist, dass an den schwedischen Kunstgewerbehochschulen seit einiger Zeit konventionelle Ansätze im kunsthandwerklichen Bereich hinterfragt werden.

Moderne schwedische Designer

Vor rund zehn Jahren begannen immer

mehr Studenten und Hochschulabgänger, sich vom traditionellen Technik-, Material- und Funktionsdenken abzuwenden. Stattdessen wollten sie durch ihre Werke kommunizieren, mit ihnen auch die Gegenwart und das eigene Schaffen kommentieren.

Gleichzeitig wurde die Kommerzkultur und deren Ausdrucksweisen auf ein gleichwertiges Niveau mit der traditionelleren Ästhetik des schwedischen Kunstgewerbes gehoben, zu der beispielsweise die Suche nach etwas gedacht Genuinem und Ungekünsteltem gehört. Die Grenzen zwischen Design, Kunst, Mode und Kunsthandwerk wurden immer diffuser.

Berühmte Designer

Schweden hat viele talentierte Designer, die weltweit für schwedische Unternehmen wie Ikea, H&M und Sony Ericsson tätig sind.

Andere arbeiten unter ihrem eigenen Namen, darunter die Architekten und Designer **Claesson Koivisto Rune** und **Thomas Sandell** sowie die Glaskünstlerin und Designerin **Ulrica Hydman-Vallien**, die gleichermaßen Keramikwaren, Aquarelle und Textilien wie Glas- und Acrylmalereien schafft. Hydman-Vallien dekorierte auch ein Sony-Ericsson-Mobiltelefon und Hecks von Flugzeugen der British-Airways-Flotte. ■

Eine neue Designergeneration

Eine erfolgreiche neue Generation tritt nun in die Fußstapfen der etablierten Designer.

Sofia Lagerkvist, Charlotte von der Lancken und Anna Lindgren riefen zusammen die schwedische Designgruppe **Front** ins Leben. Ihr Produktdesign gründet sich auf Erfahrung, Diskussionen und Experimente. Zu ihren bekanntesten Werken gehören die für Moooi produzierte Ablage, bei der eine Schweinefigur das Gestell für eine Tischplatte

abgibt, und eine Leuchte, bei der eine lebensgroße Pferdeskulptur den Lampenfuß darstellt.

Im Jahr 2007 gewann Front auf der Messe Design Miami/Basel mit dem Designer of the Future Award einen prestigeträchtigen Preis. 2010 wurde der Designgruppe der Swedish Elle Deco Designer of the Year Award, der A&W Designer of the Year Award und der mit 1 Million SEK (113 100 EUR) dotierte Torsten- und-Wanja-Söderberg-Preis zugesprochen.

Pferdelampe von Front

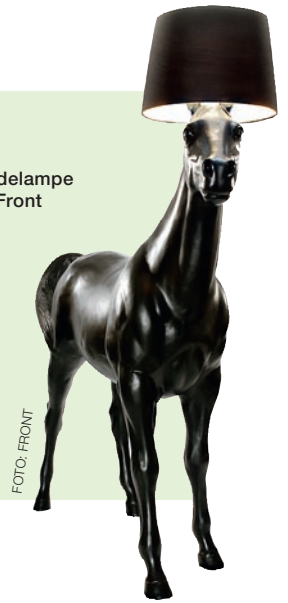


FOTO: FRONT

FOTO: MONICA FÖRSTER



Aurora von Monica Förster

Unersättliche Neugier

Monica Försters Schaffen ist von einem starken Sinn für reine Formen und einem nicht zu stillenden Interesse für neue Materialien und Technologien geprägt.

Försters erstes Werk war die Lampe Silikon, die sie zu Hause in der eigenen Küche mit einem geliehenen Vakuumofen schuf. Auch Försters Raum namens Cloud wurde viel Aufmerksamkeit geschenkt. Das mobile Zimmer kann innerhalb weniger Minuten aus der Tragetasche gepackt, aufgeblasen und für Sitzungen oder für Meditations- oder Entspannungszwecke genutzt werden.

Für ihre Kerze Aurora, die sie für Liljeholms entwarf, wurde Monica Förster mit dem Wallpaper* Design Award 2010, Best Centerpiece, ausgezeichnet. Die große Kerzenskulptur ist ein brennendes Kunstwerk für den Tisch.

Funktion im Fokus

Die Gruppe Ergonomidesign gibt es bereits seit 1969. Ihr Ziel ist, Produkte zu entwickeln und zu entwerfen, die sich auf alltagsrelevante Bedürfnisse gründen.

Die Gruppe beschäftigt sich genauso mit medizintechnischen Geräten wie mit Kinderwagen und Mobiltelefonen. Im Jahr 2010 konnten Ergonomidesign und der Babyartikelhersteller Baby Björn für ihr innovatives, funktionales Design von Bassinet Harmony die Auszeichnung Red Dot Product Design Award einheimen. Bei Bassinet Harmony handelt es sich um ein leicht zusammenklappbares und transportables Kinderbett, das die kleinen Schläfer vor Sonnenstrahlen und Insekten schützt.

Auf der Ausstellung Why Design Now? im Cooper-Hewitt National Design Museum in New York zeigt Ergonomidesign einen Blindenstock der besonderen Art. Der mit künstlicher Intelligenz ausgestattete Langstock kann die Umwelt „abtasten“ und verschafft dem Blinden eine besonders gute Raumorientierung.



Langstock Spot von Ergonomidesign

FOTO: ERGONOMIDESIGN AB

Veränderliches Möbeldesign

Der Couchtisch Newton aus formgepresstem Holz ist ein gutes Beispiel dafür, wie sich das schwedische Möbeldesign im Laufe der Jahre entwickelte. **Staffan Holm** und **Dan Sunaga** entwarfen den Tisch, für den sie 2009 den Nordischen Designpreis gewannen, im Auftrag des Unternehmens **Karl Andersson & Söner**.



FOTO: KARL ANDERSSON & SÖNER

Couchtisch Newton von Staffan Holm und Dan Sunaga



Fredrik Mattsons Lampe PXL

FOTO: FREDRIK MATTSSON

Rund und bunt

Auch **Fredrik Mattson** ist einer der Möbeldesigner, denen großes Interesse entgegengebracht wird. Mattson bildete sich an der Design- und Kunsthochschule Konstfack in Stockholm zum Möbelschreiner aus. Seit 2002 betreibt er seine eigene Designfirma mit dem Schwerpunkt Möbeldesign. Mattson ist unter anderem für seine farbenfrohe Lampe PXL bekannt, die er für **Zero** entwarf.

„Glasfeministin“

Seit 2007 arbeitet die Glasbläserin **Åsa Jungnelius** für Kosta Boda in der südschwedischen Region Småland. Jungnelius – zuweilen Glasfeministin genannt – ist eine Künstlerin, die den herrschenden Geschmack hinterfragen will. Bevor Jungnelius bei Kosta Boda tätig wurde, profilierte sie sich mit riesigen gläsernen „Lippenstiften“ und anderen Objekten, mit denen sie das Konsumverhalten zur Diskussion stellt. Für Kosta Boda designte Jungnelius die Serie Make Up, zu der auch knapp fünfzig Zentimeter hohe „Nagellackflaschen“ aus gefärbtem Glas gehören.



FOTO: KOSTA BODA



FOTO: PATRIK LINDELL

Messegestell von TAF für Stockholm Furniture Fair & Forum AID 2010

Alltagsgegenstände mit dem Hauch des Besonderen

Gabriella Gustafson und **Mattias Ståhlbom** betreiben ihr Stockholmer Architektur- und Designstudio **TAF** seit 2002.

TAF will das Alltagsleben weniger all-

täglich machen und entwirft Konstruktionen und Objekte wie Tische, Lampen und Blumentöpfe, deren Bau, Form und Funktion leicht, aber wirkungsvoll abgeändert werden.



FOTO: NORRGAVEL

Möbel von Norrgavel

Die schwedische Kleidermarke **Camilla Norrback** wurde 1999 von der Finnland-schwedin Camilla Norrback gegründet. Es ist das Bestreben der Designerin, nachhaltige Kleidungsstücke zu entwerfen, ohne dabei ihre künstlerische Freiheit aufzugeben.

Norrgavel wurde 1993 von **Nirvan Richter** ins Leben gerufen und wird nach humanistischen, ökologischen und existenziellen Gesichtspunkten geführt. Das Unternehmen verkauft von Richter designte Möbel und Einrichtungsdetails. Norrgavel ist der Nachhaltigkeit zutiefst verpflichtet und war das erste Unternehmen in Schweden, das das Schwanen-Label (Svanen) – die Öko-Kennzeichnung für die nordischen Länder – für Wohnungsmöbel tragen durfte.

Im Jahr 1999 wurde Norrgavel in Zusammenarbeit mit dem WWF Möbelbranchens Miljöpris zugesprochen, der Umweltpreis der schwedischen Möbelindustrie. ■

Nachhaltige Entwicklung

Nachhaltige Entwicklung stellt heute für viele Designer eine große Herausforderung dar. Immer mehr schwedische Produzenten wollen ihre Arbeit auf wohldurchdachte Umweltstrategien basieren.

Schwedische Designer beachten bei ihrer Arbeit den Aspekt der nachhaltigen Entwicklung immer stärker. Dadurch steigern sie nicht nur den Mehrwert ihrer Produkte, sondern auch ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit. Der Designer wird zu einem logischen Bindeglied zwischen Produzenten und Konsumenten. Gute Designlösungen können die nachhaltige Entwicklung somit langfristig begünstigen.



FOTO: PEERPOOLE

Beutel Peepoo von Anders Wilhelmson

Anders Wilhelmson, Architekt und Professor an der Schule für Architektur der Kgl. Technischen Hochschule in Stockholm, designte die mobile Toilette Peepoo, einen Beutel aus abbaubarem Biokunststoff, der auf der Innenseite dünn mit Harnstoff beschichtet ist. Der Harnstoff löst einen Abbauprozess aus, hebt den pH-Wert und tötet gesundheitsschädliche Bakterien, Viren und Parasiten ab. Die Toilettentüte soll in den riesigen Elendsvierteln der Städte der Dritten Welt zum Einsatz kommen, wo sich Krankheiten über Exkremente verbreiten und das Wasser durch Kot und Urin verunreinigt wird.

Dem Collective wurde 2004 von **Annika Axelsson** und **Karin Stenmar** gegründet, um Ökologie, Ethik, Qualität und durchdachtes Design zu kombinieren. Heute ist Dem Collective eine Textilmarke, die für Unternehmen, Organisationen und die Modeindustrie sowie unter dem eigenen Label Kleidung zu fairen Bedingungen produziert.

Ausgezeichneter Gummiboden

Dem schwedischen Design- und Innovationsstudio **Apokalyps Labotek** wurde eine der Auszeichnungen der angesehenen Wallpaper* Design Awards 2010 zugesprochen. Die Zeitschrift Wallpaper* Magazine verleiht jedes Jahr in mehreren Kategorien Preise an die weltbesten Designer. Apokalyps Labotek war mit seinem Fußbodenbelag The Parquet aus recycelten Autoreifen in der Kategorie Bestes Recyclingdesign erfolgreich.



FOTO: APOKALYPS LABOTEK

The Parquet Multicolor von Apokalyps Labotek

WUSSTEN SIE, DASS ...?

SCHWEDISCHE MODE IST IM AUSLAND POPULÄR

Schweden hat viele talentierte Modedesigner. Eines der wichtigsten Labels ist **Filippa K**, das 1993 von der Designerin **Filippa Knutsson** gegründet wurde.

Knutssons Geschäftsidee ist, stets ihrem charakteristischen zeitlosen Stil verpflichtet, moderne Kleidungsstücke und Accessoires zu entwerfen, herzustellen, zu bewerben und zu verkaufen. Aktuell wird Filippa K in 20 Ländern vertrieben. Die Marke hat 40 eigene Läden in Europa und in den USA und ist weltweit bei 750 Einzelhandelsunternehmen repräsentiert.

UNTER DEN TOP HUNDRED

H&M erwarb die schwedische Jeansmarke Cheap Monday, bei der **Ann-Sofie Back** als Chefdesignerin tätig ist. Back arbeitet auch unter ihrem eigenen Namen und gilt als eine der hundert interessantesten Designer der Welt.



FOTO: CHEAP MONDAY



FOTO: ANNINKASCHBERG

BESTRICKENDES DESIGN

Sandra Backlund, die seit 2004 ihr eigenes Label hat, ist für ihre handgestrickten überdimensionierten Kleidungsstücke bekannt. Die international beachtete Modeschöpferin arbeitete unter anderem mit Marc Jacobs und Emilio Pucci zusammen.

Großes Studienangebot

Schweden hat viele renommierte Design- und Kunsthochschulen. Die Ausbildungen sind sehr beliebt und die Studienplätze begehrt.

Konstfack

Eine der ältesten schwedischen Design- und Kunsthochschulen ist Konstfack. Die 1844 gegründete Hochschule im Süden von Stockholm bietet Bachelor- und Master-Ausbildungen an. Sie hat rund 900 Studierende und 200 Angestellte. www.konstfack.se

Umeå Institute of Design

Diese äußerst beliebte Designhochschule in Nordschweden bietet vier Studiengänge mit Fokus auf Industriedesign und auf verwandte Spezialisierungen an. Die 1989 ins Leben gerufene Hochschule konnte sich auf ihrem Gebiet als eine der international führenden Institutionen etablieren und lockt Studierende aus der ganzen Welt. www.dh.umu.se

Beckmans Designhochschule

Eine weitere populäre Hochschule ist Beckmans Designhögskola in Stockholm. Sie wurde 1939 von **Anders Beckman** gegründet, einem Pionier der jungen schwedischen Werbeindustrie.

Hier lernen die Studierenden, ihrer Fantasie und Kreativität zu vertrauen und in

Zusammenarbeit mit Studierenden aus der eigenen Gruppe und aus anderen Disziplinen der Hochschule ihren höchst-eigenen Stil zu entwickeln.

Zu den zahlreichen Studienabgängern, die die Hochschule jedes Jahr verlassen, gehören künftige Art Directors, Designer und Modedesigner ebenso wie Illustratoren, Künstler und Stylisten. www.beckmans.se

Hochschule für Design und Kunsthandwerk

Die Högskolan för Design och Konsthandverk gehört zur Göteborger Universität. Die Kunsthandwerksausbildungen haben unter anderem die Schmuck-, Textil- und Keramikunst als Themenschwerpunkte. www.hdk.gu.se

Textilhochschule Borås

Unter textilinteressierten Studierenden ist die Textilhögskolan i Borås sehr beliebt. Die Hochschule kann in allen Textilbereichen – von Handwerk und Design bis Technologie, Produktion, Wirtschaft und Marketing – mit Kompetenz aufwarten. www.hb.se/wps/portal/th ■

Wichtige Designorganisationen

Die 1845 gegründete **Schwedische Gesellschaft für Kunsthandwerk und Design – Svensk Form** – ist der älteste Designerverband der Welt. Die Gesellschaft gibt die Designzeitschrift FORM heraus. www.svenskform.se

Svensk Form arbeitet mit dem **Schwedischen Architekturmuseum – Arkitekturmuseet** – in Stockholm zusammen, um die Bedeutung von Architektur und Design in der Gesellschaft herauszustrahlen. www.arkitekturmuseet.se

Die **Stiftung Schwedisches Industriedesign – SVID** – will im privaten und öffentlichen Sektor darauf aufmerksam machen, wie wichtig Design im wirtschaftlichen Wettbewerb ist, und dazu ermuntern, die Designmethodologie in die Aktivitäten zu integrieren. Zu den Zielgruppen der Stiftung gehören Industrie und Handel, Kommunalverwaltungen, Designer und Hochschuleinrichtungen. Die Stiftung ist landesweit von eigenen Regionalbüros und lokalen Partnerbüros aus tätig. www.svid.se

THE TEQUILA

Magnus de Brito designte den pffiffigen Kajak The Tequila, der 2010 einen Red Dot Award gewann. Das einzigartige Paddelboot kann innerhalb kürzester Zeit auseinandergebaut oder in einen Doppelkajak verwandelt werden.



ILLUSTRATION: MAGNUS DE BRITO

WUSSTEN SIE, DASS ...?



JEANS UND MÖBEL

Das 1996 in Stockholm gegründete Unternehmen **Acne** machte es sich zur Aufgabe, den Jeansmarkt zu beleben, und designte 100 verschiedene Unisex-Jeans. Die Produkte von Acne-Chefdesigner **Jonny Johansson** und seinen Mitarbeitern sind inzwischen weltweit bekannt. Im Frühling 2010 präsentierte Acne seine ersten Möbel; die fünfteilige Kollektion wurde nach den Methoden des Modedesigns entworfen.

CABLECUP

Jonas Forsmans und **Lars Wettres** pfiffiges Deckenkappendesign machte national und international Furore. CableCup ist eine benutzerfreundliche, flexible Deckenkappe für Hängeleuchten. Im Jahr 2010 wurde CableCup sowohl mit dem Design-S-Preis als auch mit dem internationalen Red Dot Award.

Schwedische Designpreise

Bei einer solchen Menge an Designern ist es wichtig, diejenigen zu belohnen, die besonders hervorstechen. Die Auszeichnungen gelten auch als bedeutungsvoll für die Entwicklung des schwedischen Designs.

Design S

Design S ist die nationale Designauszeichnung Schwedens. Mit diesem Preis werden designinterdisziplinär kreative und innovative Problemlösungen in allen erdenklichen Produkt- und Dienstleistungsbereichen und Kontexten honoriert. Der Schwerpunkt liegt auf „Design für Nachhaltigkeitsbelange inklusive Klima, Umwelt, gesellschaftliche Wohlfahrt und langfristige Lebensqualität“. Der für professionelle Designer und Produzenten gedachte Design-S-Preis wird alle zwei Jahre von Svensk Form und SVID vergeben. Es wird kein Preisgeld gezahlt; hier zählt vielmehr die mit der Auszeichnung verbundene Reputation.

So wird unter anderem eine internationale Wanderausstellung organisiert, bei der die Produkte und Prozesse dem Publikum nahegebracht werden. Der Preis soll auch Wirtschaftvertreter und öffentliche Entscheidungsträger dazu inspirieren, sich Design nutzbar zu machen, um Wertentwicklung, Wettbewerbsfähigkeit und Wohlfahrt zu fördern. www.swedishdesignaward.se

Stora Designpriset

Eine weitere prestigeträchtige Ehrung ist der sog. Große Designpreis, der jedes Jahr an erfolgreiche schwedische Unternehmen

und deren Designer verliehen wird. Mit dieser Auszeichnung soll hervorgehoben, wie wichtig Industriedesign für die Produktentwicklung und die Wirtschaftlichkeit ist. Der Preis wird in Zusammenarbeit mit SVID und Svensk Form vom Maschinenindustrieverband Teknikföretagen verliehen. www.storadesignpriset.se

Torsten-und-Wanja-Söderberg-Preis

Diese Auszeichnung wird jedes Jahr vom Göteborger Museum Röhsska museet für „innovative und bedeutende Leistungen im Bereich Kunsthandwerk und Design“ in den nordischen Ländern verliehen. www.soderbergsstiftelser.se

Ung – Young Swedish Design

Es ist eine Ehre, bei Ung teilnehmen zu dürfen. Ziel der von einer Jury konzipierten Wanderausstellung ist es, ein Schlaglicht auf junge Designer zu werfen und deren Schaffen zu honorieren. Besonderes Augenmerk gelegt wird auf die Berücksichtigung der Aspekte Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein bei allen Prozessen der Projektrealisierung. Die regelmäßig stattfindende Ausstellung ist eine Koproduktion von Svensk Form, Stockholm Furniture Fair und Form/Design Center. www.ung8.se ■

Weitere nützliche Links

www.blasknada.se Organisation und Galerie mit Keramikwaren und Glaskulpturen
www.designarkivet.se Archiv für schwedisches Design
www.designmuseum.se Röhsska-Museum für Mode, Design und Kunsthandwerk
www.formdesigncenter.com Form- und Design-Center
www.galleriingermolin.se Inger-Molin-Galerie
www.konsthantverkarna.se Kooperative schwedischer Kunsthandwerker
www.kostaboda.com Glaswaren und Glaskunst

www.lod.nu Metalldesign-Kooperative
www.madeby.se Metallkunsthandwerk
www.moderadet.se Schwedischer Moderat
www.nationalmuseum.se Schwedisches Nationalmuseum
www.nordiskamuseet.se Schwedens größtes kulturgeschichtliches Museum
www.nutida.nu Zeitgenössische schwedische Silberschmiedekunst
www.platina.se Zeitgenössische schwedische Schmuckkunst
www.scandinaviandesign.com Skandinavisches Design
www.stockholmfurniturefair.se Möbelmesse Stockholm
www.sverigesdesigner.se Schwedischer Berufsverband für Designer

Herausgegeben vom
Schwedischen Institut
Februar 2011 TS 19
Weitere Tatsachen finden Sie auf
www.sweden.se

SI.
Swedish Institute.

Copyright: Vom Schwedischen Institut auf www.sweden.se veröffentlicht. Alle Inhalte sind durch das schwedische Urheberrechtsgesetz geschützt. Mit Ausnahme von Fotos und Illustrationen sind Vervielfältigung, Verbreitung, Ausstellung, Veröffentlichung oder Sendung des Textes in allen Medien für nichtgewerbliche Zwecke und unter Hinweis auf www.sweden.se gestattet.

Das Schwedische Institut (SI) ist eine staatliche Behörde, die damit betraut ist, im Ausland das Interesse an und das Vertrauen zu Schweden zu erhöhen. Durch strategische Kommunikation und Austausch in den Bereichen Kultur, Ausbildung und Wissenschaft fördert das SI internationale Kooperationen und dauerhafte Beziehungen zu anderen Ländern.

Weitere Informationen über Schweden: auf www.sweden.se, über die schwedische Botschaft bzw. das schwedische Konsulat in Ihrem Land oder über das Schwedische Institut, Box 7434, SE-103 91 Stockholm, Schweden
Tel.: +46 8 453 78 00, E-Mail: si@si.se
www.si.se, www.swedenbookshop.com